

**2. Ausgabe April 2010**, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats  
**Herausgeber:** OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch  
**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** Donnerstag, 22. April: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

## Gedanken

### Dipl. Ortolanpfleger



Peter Burri, seit 2004 im Präsidium der OLK tätig, führt in Emdb einen Bio-betrieb mit Schaf- und Mutterkuhhaltung sowie Direktvermarktung von Fleischprodukten.

Ich werde mich sofort zur Ausbildung als eidgenössisch diplomierter Ortolanpfleger anmelden. Die paar Vögelchen werden ja wohl noch zu betreuen sein und vor allem scheint das Zukunft zu haben. Da scheint Geld herumzuliegen. Und ich muss mich dann nicht mehr als dann ehemaliger Bauer dauernd im Spagat zwischen Ökologisierung der Landwirtschaft und der Bewährung am Markt üben. Es waren dies zwar interessante Herausforderungen, aber eben unglaublich mühsam, erst recht hier im Wallis. Da lobe ich mir meinen neuen Job als Ortolanpfleger: auf sonnigen Terrassen etwas Hafer anpflanzen und zwischendurch ein Flächen-Feuerchen entfachen, was mir ja andernorts strengstens untersagt ist. Vielleicht darf

ich ja auch mal in Griechenland oder so... Als überzeugter Biobauer kann ich die Tendenz zu vermehrter Berücksichtigung ökologischer, landschaftsrelevanter Anliegen nur begrüßen. Es stösst mir aber da sauer auf, wo diese Anliegen einen leicht zynischen Unterton bekommen. Da wird eine untergegangene Kulturlandschaftsform wegen eines zur Rarität gewordenen Vogels künstlich am Leben zu halten versucht, während wir Bauern, die ja hauptverantwortlich zeichnen für die noch lebendigen Kulturlandschaften, unter ständig schwierigeren Bedingungen unsere Existenz suchen müssen. Da könnte in nicht allzu ferner Zeit noch einiges mehr als «nur» der Ortolan bedroht sein. Das Tessin mit seiner zur Bedeutungslosigkeit verkommenen Landwirtschaft und dem vielen neuen, schönen und geschützten Wald lässt grüssen. Immerhin stimmen da die (Alp-)Käsepreise, weil Kuhalpen eine ortolanmässige Seltenheit geworden sind. Immer weniger Bauern bedeutet auch weniger Verständnis für das, was Bauern tun, tun müssen. Bauern, mischt euch konstruktiv in die neuen Diskussionen um Landschaft und Biodiversität ein, überlasst dieses Feld nicht den Planern und Wissenschaftern allein.

Peter Burri

Familienplausch auf dem Lerchenhof in Turtmann am Sonntag, 25. April

### Willkommen zum Qualivohoffest 2010

Am Sonntag, dem 25. April, lädt die Familie Ammann vom Lerchenhof in Turtmann, zusammen mit ihren Partnern in der Verarbeitung, zum Hoffest 2010 ein. Der Hof befindet sich am Radweg Agarn-Leuk-Susten, unmittelbar nach dem Turtmannbach. Die Festwirtschaft beginnt um 10.00 Uhr. Um 11.00 Uhr wird auf dem Hof eine Messe gefeiert, umrahmt vom Chörli «Melody».

Familienplausch ist angesagt: Die Angebote gehen von Tummeln im Heu über Streichelzoo und Kinderparadies bis hin zu Reiten und Kutschenfahrten. Neben musikalischer Unterhaltung werden natürlich auch kulinarische Genüsse geboten. Auf dem Speiseplan

steht neben den feinen Turtmänner Racletten von der Augstbord-Käserei ein zartes und schmackhaftes Qualivofleischgericht von Metzgermeister Martin Murmann, Brig/Naters. Die Familie Ammann bietet den Besuchern das einzige Endprodukt ihres Betriebes an, nämlich Bauernhofglace in 30 verschiedenen Sorten. Liebhaber von Qualitätsweinen kommen bei der Familie Hanspeter Constantin auf ihre Rechnung. Um 14.00 und um 17.00 Uhr steht eine Hofführung auf dem Programm und beim traditionellen Wettbewerb gibt es wiederum schmackhafte Qualivo-Spezialitäten zu gewinnen. Der Lerchenhof und seine Partner freuen sich auf Sie.



Erleben Sie kulinarische Genüsse und Familienplausch beim Qualivohoffest 2010 vom 25. April auf dem Lerchenhof in Turtmann.

### Der Hof Leischa in Termen öffnet die Türen

Am Sonntag, dem 25. April, von 10 bis 17 Uhr können Interessierte die neuen Verarbeitungs- und Verkaufsräume in der alten Sennerei besichtigen. Silvia und Eugen Oggenfuss zeigen



WALLISER  
SPEZIALITÄTEN

Ihnen, woher einige Produkte stammen, die Sie vielleicht aus dem Walliser-Spezialitäten-Laden an der Sonnenstrasse 3 in Brig oder vom Briger Wochenmarkt schon kennen. Gleichzeitig können Sie den Bauernhof Leischa in Termen besichtigen und einen Brunch mit ausschliesslich regionalen Produkten geniessen.

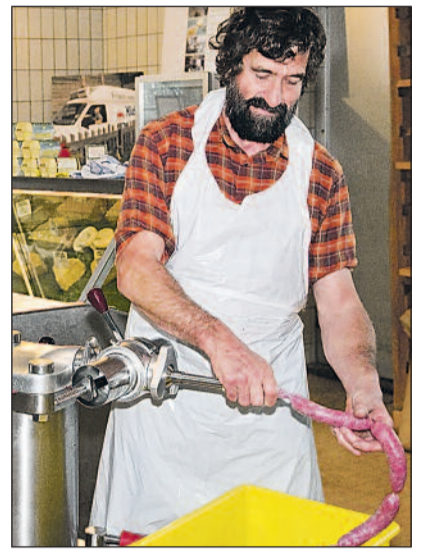
#### Tagesprogramm

- Besichtigung der neuen Verarbeitungs-

räume mit Apéro und Degustationen in der alten Sennerei in Termen.

- Brunch mit ausschliesslich regionalen Produkten im Baumgarten in der Leischa (Kosten für Erwachsene Fr. 22.-, Jugendliche Fr. 11.-, Kinder unter 10 Jahren gratis).
- Offene Türen auf unserem Bauernhof in der Leischa.
- Möglichkeit, bei einem Spaziergang über den «Erlebnispfad Berglandwirtschaft» viel Wissenswertes über einheimisches Schaffen im Berggebiet zu erfahren.

Wer auf dem Bauernhof Leischa brunchen will, sollte eine kurze Mitteilung auf dem Telefonbeantworter der Familie Oggenfuss (027 923 75 36) hinterlassen, mit Angabe von Name, Adresse und der Anzahl «Bruncher».



Silvia und Eugen Oggenfuss stellen Ihnen am 25. April ihre neuen Verarbeitungs- und Verkaufsräume in der alten Sennerei vor und laden zum Tag der offenen Tür mit Brunch auf den Bauernhof Leischa in Termen ein. (Foto Bernhard Lochmatter)

### Auszeichnung innovativer Projekte in den Berggebieten

#### SAB-Preis 2010

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) schreibt den SAB-Preis 2010 aus. Mit dem Wettbewerb sollen Projekte, welche die nachhaltige Entwicklung in den Berggebieten besonders fördern, mit 10 000 Franken belohnt werden. Die Teilnahme steht allen interessierten Personen und Organisationen offen. Die Eingaben müssen enthalten: Eine Kurzbeschreibung, Zahlen, Tabellen und Statistiken sowie Fotos zum Projekt. Ebenso die Erklärung, weshalb das Projekt besonders innovativ, umwelt- und sozialverträglich ist. Die Gewinner werden von der Jury des SAB-Preises ausgewählt und an einer Pressekonferenz am 29. Juni der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Preis wird an der Generalversammlung der SAB vom 27. August überreicht.

#### Dieses Jahr mit 10 000 Franken dotiert

Der SAB-Preis zeichnet ein Projekt

aus, welches zur Schaffung von Arbeitsplätzen oder Mehrwerten im Berggebiet beiträgt, die kulturelle Identität in Regionen und Gemeinden stärkt und einen schonenden Umgang mit den eigenen Ressourcen (Holz, Bauland, Wasser, usw.) ermöglicht. Das Projekt soll die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Sektoren, Gemeinden, Regionen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern sowie zur Aus- und Weiterbildung von Arbeitskräften beitragen,

um die Wettbewerbsfähigkeit und die Qualität von Produkten zu verbessern. Es soll besondere Leistungen im Bereich der Erhaltung der Kulturlandschaft und der Umwelt erbringen.

Die eingereichten Projekte müssen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung umwelt- und sozialverträglich sowie für das Berggebiet beispielhaft und innovativ sein. Ihre Auswirkungen müssen messbar sein. Die Bewerbungsunterlagen, inklusive Adresse und Telefonnummer der verantwortlichen Person, müssen bis am 28. Mai 2010 eingereicht werden an: SAB, SAB-Preis 2010, Postfach 7836, 3001 Bern.

### Versicherungsberatung

Ende April / Anfang Mai stehen die Experten der Versicherungsabteilung des Schweizerischen Bauernverbandes im Landwirtschaftszentrum in Visp für eine Gesamtberatung im Versicherungswesen zur Verfügung. Eingeladen sind Bauernbetriebe, die eine spezifische Versicherungsfrage

haben oder ihr gesamtes Versicherungsdossier (Personen- und Sachversicherungen) überprüfen lassen möchten.

Interessierte können über die OLK (027 945 15 71) einen Termin vereinbaren.

### Der OZIV ist wieder online



Oberwalliser Ziegenzuchtverband  
Oelmatten  
3984 Naters  
059 454 20 01  
info@oziv.ch



Die Webseite des OZIV ist seit Kurzem wieder aufgeschaltet und bietet mit dem Marktplatz einen Gratisanzeiger für alle Interessierten.

Die neu gestaltete Webseite des OZIV ist seit Kurzem aufgeschaltet. Interessierte finden unter den Rubriken Verband, Rassen und Ziegenhaltung viel Interessantes zum Verband, zu dem im Oberwallis heimischen Ziegen und deren Haltung. Unter dem Titel «Im Rampenlicht» sind die Ziegenauftritte

in der Öffentlichkeit in Wort und Bild dargestellt und bei den Rezepten ist mancher leckere Tipp zu finden. Ziegenzüchter und Ziegenliebhaber sind eingeladen, auf www.oziv.ch zu stöbern und ihre Meinung über den Online-Auftritt kundzutun. Wer eine eigene Information oder einen Anlass auf dem

eigenen Betrieb aufschalten lassen will oder wer eine Lücke auf der aktuellen Seite entdeckt, meldet sich bitte bei der OLK (Telefon 027 945 15 71 oder info@olk.ch).

#### Gratisanzeiger

Die Ziegenhalter und alle Interessierten sind auch eingeladen, den Marktplatz zu benutzen. Hier können Sie alle Angebote von Ihrem Betrieb auflisten: Etwa Produkte oder Dienstleistungen, Tiere, die Sie zum Verkauf anbieten, oder Geräte und Maschinen, die Sie nicht mehr brauchen. Um zum Marktplatz des OZIV zu gelangen, klicken Sie im rechten Bereich der Webseite beim Titel Marktplatz auf «mehr». Dann klicken Sie auf «Neues Angebot» und erfassen hier Ihre Anzeige. Die Mindestangaben sind Typ, Kategorie, Titel, Anbieter, Standort, Ablaufdatum, Beschreibung, Menge, Einheit und der Spamschutz (angezeigte Zahl im Feld daneben erfassen). Sie bekommen dann automatisch eine E-Mail mit einem Code zugestellt. Mit diesem Code können Sie Ihre Anzeige jederzeit ändern oder löschen. Wenn die passende Kategorie für Ihre Anzeige fehlt oder ein Problem beim Erfassen auftaucht, melden Sie sich einfach bei der OLK (027 945 15 71 oder info@olk.ch).



24. April 2010 in Naters, Festwiese Stapfen

## Kantonale Braunviehausstellung

Am Samstag, 24. April 2010, findet auf der Festwiese Stapfen eingangs Naters die kantonale Braunviehausstellung statt. Rund 200 Kühe und Rinder, davon knapp 20 Original-Braunvieh, zeigen den derzeitigen Stand der Braunviehzucht im Wallis auf. Hinzu kommen rund 20 Kälber, die von Mädchen und Buben präsentiert werden. Es sind über 40 engagierte Züchter, die ihre Tiere auf den Stapfen bringen und sich an diesem Vergleich beteiligen. Das Mitmachen an diesem züchterischen Höhepunkt widerspiegelt das rege Interesse und die Freude unserer Züchter an der Viehzucht. Neben der Viehzucht stehen die Geselligkeit und der Kontakt mit der nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung im Vordergrund.

### Tagesprogramm

7.30 bis 9.30 Uhr: Auffuhr der Tiere  
10.00 bis 12.30 Uhr: Rangieren der Tiere in 19 Abteilungen  
12.30 bis 13.30 Uhr: Mittagessen  
13.30 bis 14.15 Uhr: Kälberwettbewerb mit Moderatorin Andrea Soltermann  
Ab 14.15 Uhr: Misswahlen und Siegerparade: Kommentierte Vorführung der Tiere im Ring  
Ab 16.00 Uhr: Abtransport der Tiere

Ganzer Tag prima Kantine!

Das Organisationskomitee heisst die Gäste, alle Besucherinnen und Besucher von nah und fern sowie die Züchterkollegen ganz herzlich willkommen und wünscht allen einen schönen und erlebnisreichen Tag.



Gruppe von Kühen anlässlich der letzten Ausstellung in Naters im Jahr 2007.

## Heute gehts ins Landwirtschaftszentrum Visp

Der traditionelle Tag der offenen Türe am Landwirtschaftszentrum (LZ) wartet heute ab 10.00 Uhr anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums der Landwirtschaftlichen Schule Oberwallis und des Vereins Ehemaliger Landwirtschaftsschüler (VELSO) mit zusätzlichen Aktivitäten auf:

10.30 Uhr: PC-Kurs (Projekt OS)  
11.00 Uhr: Führung durch den Gutsbetrieb / Tanzvorführung (Projekt OS)

11.30 Uhr: Ansprachen und Apéro  
12.00 bis 14.00 Uhr: Feine Grilladen von Schaf und Ziege, Raclette  
ab 13.00 Uhr: Kaffee und Kuchen  
14.00 Uhr: Führung durch die Gärtnerei  
14.30 Uhr: Das Hof-theater geht auf Raubzug: Vorpremiere der Gaunerkomödie «Zwei wie Bonnie und Clyde»  
Betreuer Kindergarten, Unterhaltung und Gewinnspiele während des ganzen Tages.



Heute im LZ Visp zu sehen: Die Gaunerkomödie «Zwei wie Bonnie und Clyde». Keine Reservation, Eintritt Erwachsene Fr. 10.-, Kinder gratis.

## Nächste Schafannahmen

Die nächsten Schafannahmen finden statt: am **28. April in Gamsen**, am **5. Mai in St. Niklaus**, am **19. Mai** sowie am **9. und 16. Juni** wiederum in **Gamsen**. Sie beginnen jeweils um 8 Uhr. Anmeldungen unter Angabe des Annahmedatums und Annahmeplatzes

sowie der Anzahl Auen und Lämmer und der Rasse bitte bis spätestens **14 Tage vor der Durchführung** an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch. **Nicht angemeldete Tiere werden zurückgewiesen.**

## Rindviehannahme

Die letzte Rindviehannahme vor der Alpseason ist am **9. Juni** geplant. Anmeldungen bitte bis **spätestens 14 Tage vor der Durchführung** an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch. Das Anmeldeformular kann unter der gleichen Adresse ver-

langt oder unter der Rubrik Dokumente auf [www.olk.ch](http://www.olk.ch) heruntergeladen werden. Bitte Anmeldeformular zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbebestätigung an OLK, Talstrasse 3, 3930 Visp, senden.

Brunch auf dem Bauernhof am 1. August 2010

## Jetzt Hof anmelden



Die feinen Produkte verwöhnen den Magen und die guten Gespräche die Seele. – Sind Sie als Gastgeber mit dabei?

Was gibt es Schöneres, als den Nationalfeiertag mit einem gemütlichen Brunch auf dem Bauernhof in geselliger Atmosphäre mit Freunden zu starten? Für rund 200 000 Personen gehört das bereits zur guten Tradition. Deshalb sucht der Schweizerische Bauernver-

band (SBV) wieder rund 420 Gastgeber, die auf ihrem Hof einen Mini-, Midi- oder Maxi-Brunch anbieten. Neueinsteiger sind ebenfalls herzlich willkommen. Für sie hält der SBV eine detaillierte Informationsmappe als Orientierungshilfe bereit. Der Bauernbrunch am 1. August bietet Gelegenheit, der Bevölkerung einen Einblick ins Landleben zu gewähren und Kontakte zu pflegen.

### Anmeldeschluss am 17. Mai

Neben der beratenden Funktion, speziell bei Neueinsteigern, stellt die Arbeitsgruppe Brunch des SBV Werbematerial zur Verfügung, kümmert sich um Sponsoringleistungen und erledigt noch vieles mehr. Natürlich gibt es wiederum ein kleines Dankeschön für alle Brunchanbieter und mit etwas Glück Ferien im Wert von 1500 Franken zu gewinnen. Möchten auch Sie zu einem unvergesslichen Nationalfeiertag beitragen? Dann melden Sie sich bis zum 17. Mai an bei: Schweizerischer Bauernverband, Brunch auf dem Bauernhof, Laurstrasse 10, 5201 Brugg, E-Mail: [info@brunch.ch](mailto:info@brunch.ch) / <http://www.brunch.ch>. Die OLK erteilt gerne Auskunft (027 945 15 71).

## Abgabe Schlacht-Gitzi

Schlacht-Gitzi können noch bis Ende Mai an den Schlachthof Frutigen geliefert werden. Die Anzahl muss bis **spätestens 14 Tage** vor dem gewünschten Schlachttag bei der **OLK (Telefon 027 945 15 71 oder [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch))** gemeldet werden. Die Gitzi müssen mindestens

5 kg, jedoch nicht mehr als 9,8 kg Schlachtgewicht aufweisen. Idealerweise sollten die Gitzi ein Lebendgewicht von 13 bis 15 Kilo haben.

Die Einschätzung erfolgt nach der CH-TAX.

## Dankeschön für saubere Wiesen

Mit dem Frühlingswetter wird auch das Thema Abfall und «unliebsame Häufchen» auf Wiesen und Weiden aktuell. Weggeworfene PET- und Glasflaschen, Metall- und Plastikstücke wie Deckel von Flaschen, Büchsen usw. können in Kuhmägen gelangen und führen im schlimmsten Fall zum Tode des Tieres. Liegen gelassene Holzprügel können Maschinen beschädigen. Hundekot beeinträchtigt die Futterqualität und ist für Mensch und Tier gefährlich. Mit Feldrandtafeln machen deshalb Bauern und Bäuerinnen, aber auch aktive Gemeinden die Spaziergänger und Hundehalter darauf aufmerksam, Wiesen und Weiden sauber zu halten. Die Informationstafel im A3-Format kostet 12 Franken plus Versandkosten und kann bei der OLK (027 945 15 71) bestellt werden.



## Schafwoll-Aannahme in Turtmann

Die Frühjahrswolle wird am **Freitag, dem 23. April**, von 8.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30 Uhr sowie am **Samstag, dem 24. April**, von 8.30 bis 12.00 Uhr angenommen. Sammelort ist der Hangar beim Fussballplatz in Turtmann (von Brig herkommend eingangs des Dorfes auf der rechten Seite). Die Wolle ist in grosse Säcke verpackt und sortiert anzuliefern. Nach dem Wägen der Wolle muss der Eigentümer diese

neben dem Hangar auslegen, damit sie für den Transport gepresst werden kann. Die Auszahlung für die gelieferte Wolle erfolgt direkt vor Ort. Die Schäfer sind aufgefordert, die Wolle ihrer Schafe weiterhin an die Inlandwollzentrale AG zu liefern.

Die Oberwalliser Schafzuchtverbände SN und WAS unterstützen den Wolltransport wiederum.



Am 23. und 24. April wird die Frühjahrswolle in Turtmann (Hangar beim Fussballplatz) angenommen.

Anfragen unter  **Tel. 027 945 15 71**

## Kurse

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Kurse im Landwirtschaftszentrum an der Talstrasse 3 in Visp statt.

### Knusprig frisch – Brot und Hefegebäck – Teil 2

20. April: Die Teilnehmer erweitern ihre Kenntnisse zur Zubereitung diverser Brote und Brötchen sowie gefüllter pikanter und süsser Hefegebäcke. Auskunft und Anmeldung beim LZV\*

### Heil- und Wildkräuterwanderung

23. April: Die Naturheilpraktikerin Rita Huwyler führt durch die Achera-Biela (Brigerberg). Anmeldungen bitte an Tel. 079 789 67 26.

### Spargelgerichte

28. April: Edith Imhof gibt Tipps und Tricks für die Spargelzubereitung. Der von der Bäuerinnenvereinigung organisierte Kurs steht allen Interessierten offen. Anmeldungen an Imelda Ammann (027 932 28 22).

### Alles über die Kartoffel

19. Mai: Pflanzen, setzen, pflegen, ernten von Kartoffeln mit Klostersgärtner Andreas Katna. Anmeldungen bitte an 027 927 23 34.

LZV\* Landwirtschaftszentrum Visp (LZV): Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13, [bildung@lz-visp.ch](mailto:bildung@lz-visp.ch)

## Agenda

- 17./18. April**  
Reinzuchtausstellung Simmental ThunExpo in Thun
- 18. April**  
Ringkuhkampf in Aproz
- 23. April**  
DV Walliser Milchverband in Savièse
- 24./25. April**  
Ringkuhkampf in Orsières
- 29. April**  
GV Branchenorganisation Walliser Raclette AOC
- 30. April bis 9. Mai**  
BEA in Bern – Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie mit dem Eidgenössischen Jodlerverband (er feiert sein 100-jähriges Bestehen) als Ehrengast und den Klassikern «Blühende Halle» und «Grünes Zentrum» sowie rund 600 Tieren aller Arten und Rassen. Im Rampenlicht stehen die Eliteschauen der Ziegen und des Fleckviehs.
- 2. Mai**  
Ringkuhkampf in La Sage
- 8. Mai**  
Brigerbärer Chästag in Ried-Brig Gründungsschau Viehzuchtverein Sonnenberg in Leukerbad
- 9. Mai**  
Ringkuhkampf in Aproz (Kantonales Finale)
- 19. Mai**  
Alles über die Kartoffel mit Klostersgärtner Andreas Katna
- 12. Juni**  
Tag der offenen Gärten
- 17. Juni**  
Kegelabend des Gartenbauvereins Oberwallis im Restaurant Aletsch in Naters
- 18. bis 20. Juni**  
11. Biomarché in der Altstadt von Zofingen